

PRODUKTDATENBLATT

SikaCor®-299 Airless

hochbeständige Epoxidharz-Beschichtung für Stahl und Beton

BESCHREIBUNG

SikaCor®-299 Airless ist eine lösemittelarme, hochbeständige 2-Komponenten-Epoxidharzbeschichtung.

ANWENDUNG

SikaCor®-299 Airless ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Beschichtung für mechanisch und chemisch stark belastete Stahlflächen
- Besonders geeignet für die Innenbeschichtung von Silos, Tanks, Rohrleitungen und Behältern in der chemischen Industrie, Abwasserwirtschaft, Abfallentsorgung, Lebensmittelindustrie und im Stahlwasserbau

VORTEILE

- abrieb- und schlagbeständig
- sehr hohe Chemikalienbeständigkeit
- schnelle mechanische Belastbarkeit
- sehr hohe Haftfestigkeit (DFT 200 µm pro Arbeitsgang)
- glänzende, kratzfeste Oberfläche
- geeignet für den kathodischen Korrosionsschutz

PRÜFZEUGNISSE

- geprüft und zugelassen von der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)
- Nachweis nach dem Bedarfsgegenständegesetz, Unbedenklichkeitserklärung der ISEGA Forschungs- und Untersuchungs-Gesellschaft mbH
- Prüfung der Rissüberbrückung in Anlehnung an die "Zulassungsgrundsätze für Beschichtungssysteme für Beton in LAU-Anlagen"

PRODUKTINFORMATION

| | | |
|-------------------------|---|-------------------------|
| Lieferform | SikaCor®-299 Airless | 14 kg netto |
| | SikaCor® Cleaner | 160 Liter oder 25 Liter |
| Aussehen/Farbe | hellgrau ~ RAL 7032, rotbraun weitere Farbtöne auf Anfrage | |
| Haltbarkeit | mindestens 1 Jahr ab Produktionsdatum | |
| Lagerbedingungen | In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden kühl und trocken lagern. | |
| Dichte | ~ 1,45 kg/Liter | |
| Festkörpergehalt | ~ 90 % (Volumen) | |
| | ~ 94 % (Gewicht) | |

TECHNISCHE INFORMATION

| | |
|----------------------------------|---|
| Mechanische Beständigkeit | abriebfest, hart, schlagfest |
| Chemische Beständigkeit | Beständig gegen Wasser, Meerwasser, Abwasser, verdünnte organische und anorganische Säuren und Laugen, Salze, Waschmittel, Fette, Öle usw. Weitere Chemikalien: siehe Chemikalienbeständigkeitsliste Nicht dauerhaft beständig gegen Phenol, Ameisensäure und Essigsäure in hoher Konzentration. |
| Temperaturbeständigkeit | Trockene Hitze bis ~ +100°C Feuchte Hitze ~ +80°C Nicht heißwasserbeständig bei ausgeprägtem Temperaturgefälle (Δ -T Effekt). |

SYSTEMDATEN

| | |
|----------------|---|
| Systeme | Stahl 2 * SikaCor®-299 Airless <u>Bei Lebensmittelkontakt</u> 200 µm Sollsichtdicke pro Arbeitsgang <u>Im Stahlwasserbau und bei chemischer Belastung</u> 250 µm Sollsichtdicke pro Arbeitsgang. Beton <u>Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau</u> Aufbau für Zulassungsgrundsätze in LAU-Anlagen - Kratzspachtel Icoment-520: 1200 g/m ² - Feinspachtel Icoment-520: 1800 g/m ² - Einbettschicht SikaCor-299 Airless: 1000 g/m ² - Sika Betonol Spezialgewebe: 300 g/m ² - Deckschicht SikaCor-299 Airless: 700 g/m ² - Kopfversiegelung*) SikaCor EG-5: 100 g/m ² *) Die Kopfversiegelung ist nicht bindend für die Rissüberbrückung |
|----------------|---|

VERARBEITUNGSHINWEISE

| | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------|
| Mischverhältnis | Komponente A : B | |
| | <u>Gewichtsteile</u> | <u>80 : 20</u> |
| Verbrauch | Theoretischer Materialverbrauch ohne Verlust | |
| | <u>DFT</u> | <u>200 µm</u> |
| | <u>NFD</u> | <u>225 µm</u> |
| | <u>Verbrauch</u> | <u>0,320 kg/m²</u> |
| | <u>Ergiebigkeit</u> | <u>3,10 m²/kg</u> |
| | Die Trockenschichtdicke sollte, abgesehen von kleinen Flächen, bei Kontakt mit Flüssigkeiten oder Lebensmitteln 300 µm pro Schicht nicht überschreiten. | |
| Materialtemperatur | mindestens +10°C | |
| Relative Luftfeuchtigkeit | maximal 85 %, außer die Objekttemperatur ist deutlich höher als die Taupunkttemperatur. Taupunkt beachten, Taupunktabstand \geq 3 K. | |
| Oberflächentemperatur | mindestens +10°C | |
| Topfzeit | <u>bei +20°C</u> | <u>~ 45 Minuten</u> |
| | <u>bei +40°C</u> | <u>~ 15 Minuten</u> |

klebfrei nach

~ 5 Stunden

griffest nach

~ 12 Stunden

begehr nach

~ 24 Stunden

mechanisch belastbar nach

~ 72 Stunden

Wartezeit/Überarbeitbarkeit

mindestens

12 Stunden bei +20°C

maximal

4 Tage bei +20°C

maximal

6 Tage bei +10°C

Bei längeren Wartezeiten muss die Beschichtung durch Anschleifen oder Sweep-Strahlen aufgeraut werden.

Trocknungszeit**Schlussrockenzeit**

Bei +20°C und guter Belüftung mindestens 7 Tage.

Bei Kontakt mit Lebensmitteln nur, nachdem die aufgetragene Beschichtung vollständig ausgehärtet ist, um eine Kontamination zu vermeiden.

VERARBEITUNGSANWEISUNG**UNTERGRUNDVORBEREITUNG**Beton und Zementputz

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest und frei von verbundstörenden Stoffen sein. Die Oberflächenfestigkeit nach DIN 1048 soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen und darf den kleinsten Einzelwert von 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung ist der Sollwert im Mittel 2,0 N/mm² und der kleinste Einzelwert 1,5 N/mm². Es sind geeignete, dem System angepasste Vorbeschichtungen einzusetzen.

Die entsprechenden Überarbeitungszeiten sind einzuhalten.

UNTERGRUNDVORBEREITUNGStahl:

Strahlen im Verarbeitungsgrad Sa 2 ½ nach DIN EN ISO 12944, Teil 4.

Frei von Schmutz, Öl und Fett.

Durchschnittliche Rautiefe R_z ≥ 50 µm.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A+B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen.

Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte müssen geeignete Schutzhandschuhe, eine Gummischürze, Langarmhemd, Arbeitshose und eine dichtschießende Schutzbrille/Gesichtsschutz getragen werden.

VERARBEITUNG

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmäßiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Die Zugabe von Lösemittel reduziert die Standfestigkeit und die Trockenschichtdicke. Im Streich- und Rollverfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlichen Gegebenheiten und Farbton gegebenenfalls weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probeoberfläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

Streichen oder Rollen:

- für kleine Bereiche oder zum Vorlegen an Ecken und Kanten
- dabei werden niedrigere Trockenschichtdicken 150 – 200 µm pro Arbeitsgang erreicht

Airless-Spritzen:

- hochleistungsfähiges Airless-Gerät
- Förderleistung mindestens 10 Liter/Minute
- Druckübersetzung mindestens 55:1
- Spritzdruck in der Düse mindestens 200 bar
- Schlauchdurchmesser mindestens 3/8 Zoll
- Düsendurchmesser 0,48 – 0,58 mm
- Spritzwinkel 40° bis 80°
- Materialtemperatur an der Düse mind. +25°C
- Bei Temperaturen unter +25°C wird die Verwendung eines Durchlauferhitzers, ggf. in Kombination mit isoliertem Spritzschlauch notwendig.

Keine Verdünnung zugeben!**WERKZEUGREINIGUNG**

SikaCor® Cleaner

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Richtlinie 2004/42/EG erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j, Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/Liter (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SikaCor®-299 Airless im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/Liter VOC.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

SikaCor®-299 Airless
Februar 2018, Version 02.01
020602000100000003

SikaCor-299Airless-de-AT-(02-2018)-2-1.pdf